

Ferdinand Schöningh,
Verlagsbuchhandlung
in Paderborn und Münster.
[8358]

Quellen-Untersuchungen
zur Geschichte, Kultur und Literatur Westfalens.

Unter diesem Kollektivtitel läßt der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in zwangloser Folge bezügliche Werke im Umfange von je 20–40 Bogen erscheinen, welche nach und nach das Material für eine westfälische Gesamtgeschichte und für alle Gebiete des kulturellen und literarischen Lebens aller Zeiten Westfalens zu Tage fördern soll. Diese Publikationen sind für Westfalen in erster Reihe, dann aber weiterhin für die weitesten Kreise, für jeden Historiker, Philologen, Sprachforscher, Germanisten, Architekten, für jeden Kleriker, für jeden Laien, welcher für die vaterländische Geschichte Interesse hat, von allergrößter Wichtigkeit.

Das Material für die ersten vier Bände ist bereits vorhanden:

- Bd. I. Jostes, Fr., Daniel von Soest.
Bd. II. Effmann, W., Die karolingisch-ottonische Baukunst in Werden u. Korvei.
Bd. III. u. IV. Detmer, H., Herm. Kerssenbroick, Anabaptistici furoris narratio.

Die Wichtigkeit, das somit begründete allgemeine Interesse dieser Sammlung lassen diese Publikationen erkennen.

Die einzelnen Bände erscheinen in unbestimmter Folge und sind selbstverständlich einzeln käuflich. Die Abnahme eines Bandes legt für die Folge keinerlei Verpflichtungen auf. Die Anlage einer *Kontinuationsliste* empfehlen wir jedoch dringend.

Die Presse verließ soeben und wird in Kürze nach einlaufenden Bestellungen versandt:

Daniel von Soest.

Ein westfälischer Satiriker des
16. Jahrhunderts

herausgegeben und erklärt von
Dr. Franz Jostes,

Privatdocent an der Akademie in Münster.
Ca. 26 Bogen. Preis ca. 8 M.

Der durch seine verschiedenlichsten Schriften und Aufsätze rühmlichst bekannt gewordene Autor bietet in dem gegenwärtigen Opus die Geschichte und die Gedichte dieses in den Reformationskämpfen in der Stadt Soest bekannt gewordenen Satirikers, der ein echtes Kind dieser derben, streit- und spottlustigen Kampfeszeit geworden ist, damit zugleich ein umfassendes Bild der damaligen Zustände und Sitten. Beigefügt sind bis auf einen verschwindend kleinen Teil noch ungedruckt gewesene höchst wichtige Aktenstücke, Briefe, Staatsprotokolle, Anträge u. s. w. Wie kein anderer war wohl der Autor nach längerem Aufenthalt in den Archiven von Soest und anderen Städten im stande ein so interessantes Werk zu schaffen, welches nicht nur für den Historiker, sondern auch dem sprachlichen Gesichtspunkte nach für den Philologen von eminenter Bedeutung — für jede größere Bibliothek geradezu unentbehrlich ist.

— Prospekte gratis. —

Wir bitten zu verlangen und sich für das Unternehmen energisch zu verwenden.
Paderborn. **Ferdinand Schöningh,**
Verlagsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen!

[8359]

In kurzem wird ausgegeben die 11. Lieferung von

Encyclopädie
der
evangelischen Kirchenmusik.

Bearbeitet und herausgegeben

von

S. Kümmerle.

und wird damit der

zweite Halbband,

bis Ende K reichend vorliegen. Der erste Halbband kostet 10 M., der zweite 12 M. und stehen beide zu weiterer Verwendung gern zu Diensten; auch Prospekte kann ich in beschränkter Anzahl noch liefern.

Liederperlen

aus dem

Schatz

deutschen Volksliedes ausgewählt

von

A. Sager.

Mehrstimmig bearbeitet von Rud. Barth.

Ausgabe für **Jünglingsvereine.** Geh. 1 M.;
geb. 1 M 20 S.

Ausgabe für **Jungfrauenvereine.** Geh. 65 S.;
geb. 90 S.

Außer diesen beiden Ausgaben existieren noch die **Textausgabe** in zwei Hefen und die frühere Ausgabe mit Noten. Eine neue, zur Textausgabe passende Ausgabe mit vierstimmiger Begleitung wird in einigen Monaten erscheinen.

Diesterweg-Heusers
praktisches Rechenbuch

für

Volks-, Mittel-, höhere Bürger- und
Mädchenschulen

gänzlich neu bearbeitet von

Ed. Langenberg und Aug. Roth.

In 5 Hefen.

I. 30 S. II. 45 S. III. 45 S.

Der Verfasser des kürzlich erschienenen Vorkurses zu Diesterweg-Heusers Rechenbuch hat im Verbindung mit dem früheren Bearbeiter dieses weit verbreitete Rechenbuch, das sich für höhere Bürgerschulen, Gewerbeschulen u. dergl. ganz besonders eignet, einer gründlichen Revision unterzogen und hoffe ich, daß es sich in der neuen Gestalt zu den alten Freunden manche neue erwerben wird.

Hef 4 und 5 erscheinen im Laufe dieses Jahres.

Hochachtungsvoll

Gütersloh, 11. Februar 1888.

C. Bertelsmann.

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig.

[8360]

Am 16. Februar a. e. erscheint und wird nach den eingegangenen Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

Das
Stickerei-Monogramm

zur Ausführung

in Gold-, Seiden- und
Weißstickerei.

Entworfen

von

Frau Elise Bender,

Hofkunststickerin in Wiesbaden.

3. Lieferung.

Fol. Mit 5 Tafeln, in elegantem Umschlag.

Preis 3 M ord., 2 M bar und 13/12.

Einzelne Tafeln auf Kartonpapier

à 80 S ord., 55 S bar.

Wir bitten, falls noch nicht geschehen, um schleunige Angabe Ihrer *Kontinuation*, da Lieferung 3. u. folg. nur bar expediert wird.

Bis jetzt erschienen: die Tafeln A. A., A. B., A. C., A. D., A. E., A. F., A. G., A. H., A. J., H. P., T. R., M. S., E. D. *Alphabete*: 1 Tafel Schriftblatt, Fraktur; 1 Tafel englische Druckschrift.

Die übrigen Lieferungen erscheinen in alphabetischer Reihenfolge und können wir, da uns schon so viele Aufträge auf einzelne *Monogramm-Tafeln* zugehen, die erst in einigen Monaten zur Ausgabe gelangen, vor der Hand dieselben nur notieren und erhalten Sie die restierenden Tafeln sofort nach Erscheinen.

Thätigen Handlungen, die für das schön-, epochemachende Prachtwerk Verwendung haben, stellen wir die 3. Lieferung mit den *Monogrammtafeln*: A. E., A. F., A. G., A. H., A. J., die in der künstlerischen Ausführung die beiden ersten Lieferungen noch übertreffen, in einzelnen Exemplaren mit 33 1/2 % à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Da das Interesse für das schöne und eigenartige Unternehmen ein außerordentlich reges ist, so zweifeln wir nicht, daß bei energischer Verwendung Sie sich namentlich in den betreffenden Fachkreisen, für die einzelnen *Monogrammtafeln* auch in Familien, einen großen Interessentenkreis sichern können, und unterstützen wir Ihre Bemühungen durch die vortheilhaftesten Bezugsbedingungen: 33 1/2 % und 13/12 r.

Das ganze Werk umfaßt ca. 64 Lieferungen à 3 M., 320 einzelne Tafeln à 80 S., die in 14tägigen Lieferungen erscheinen.

Leipzig, 14. Februar 1888.

Hoffmann & Ohnstein.